

15-Minuten-Textilmaske (M. Haakh)

- ohne Versäubern
- ohne Stecknadeln



Bei der vorliegenden Anleitung handelt es sich um eine Weiterentwicklung der von der Stadt Essen herausgegebenen, online abrufbar unter https://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/0115_1/pressereferat/Mund-Nasen-Schutz_Naehanleitung_2020_Feuerwehr_Essen.pdf.

Eine selbst gefertigte Mund-Nasen-Maske ist kein zertifiziertes Medizinprodukt und besitzt keine garantierte Schutzwirkung.

Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr; die Verantwortung für die korrekte Verwendung liegt beim Nutzer selbst.

Konsequentes Tragen einer Mund-Nasen-Maske kann das Tröpfcheninfektionsrisiko insbesondere für Fremdpersonen verringern, einen zuverlässigen Schutz vor Selbst- und/oder Fremdfektion bietet es jedoch nicht.

Von fremden Personen hergestellte Masken sollten vor dem ersten Tragen ausgekocht werden.

Moritz Haakh, März 2020

webkontakt@mhaakh.de

Zutaten:

- kochfestes Baumwollgewebe, atemdurchlässig – z.B. «BOMULL» von IKEA
(Prüfung auf Atemdurchlässigkeit: Zwei Lagen Stoff an die Nase pressen und versuchen, hindurchzuatmen.)
- Nähgarn
- Draht
(Ich habe normalen Eisendraht verwendet; sofern der Draht herausnehmbar ist, muss er nicht unbedingt waschfest sein.)

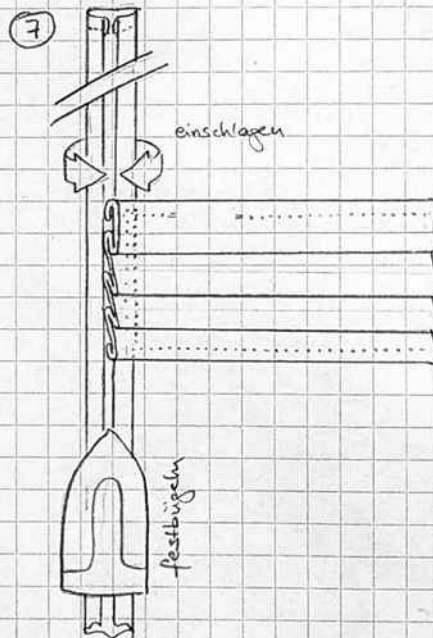
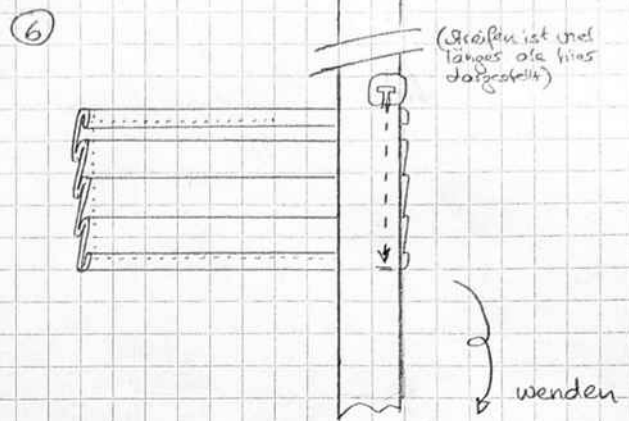
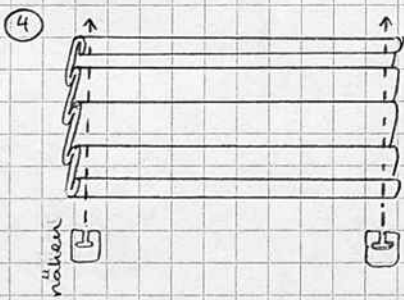
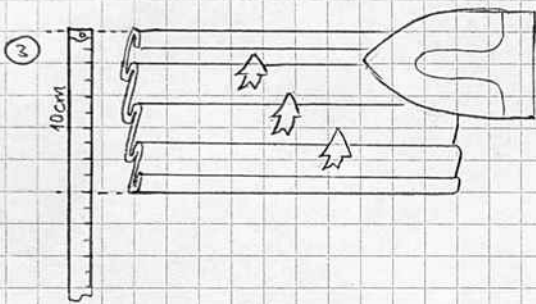
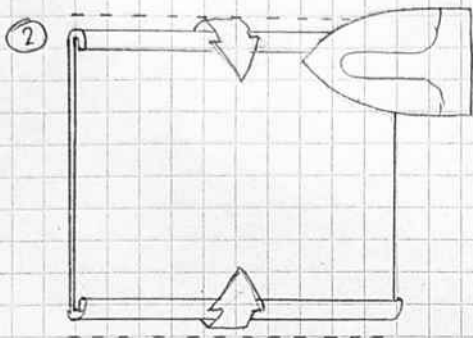
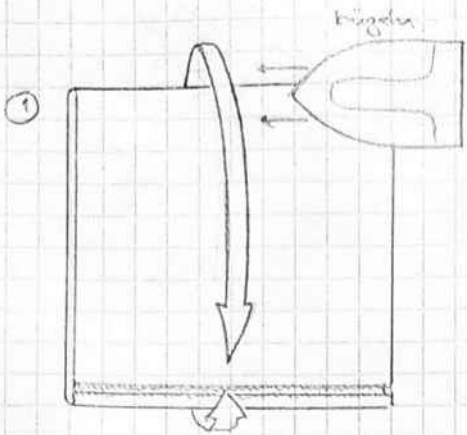
Vorbereitung:

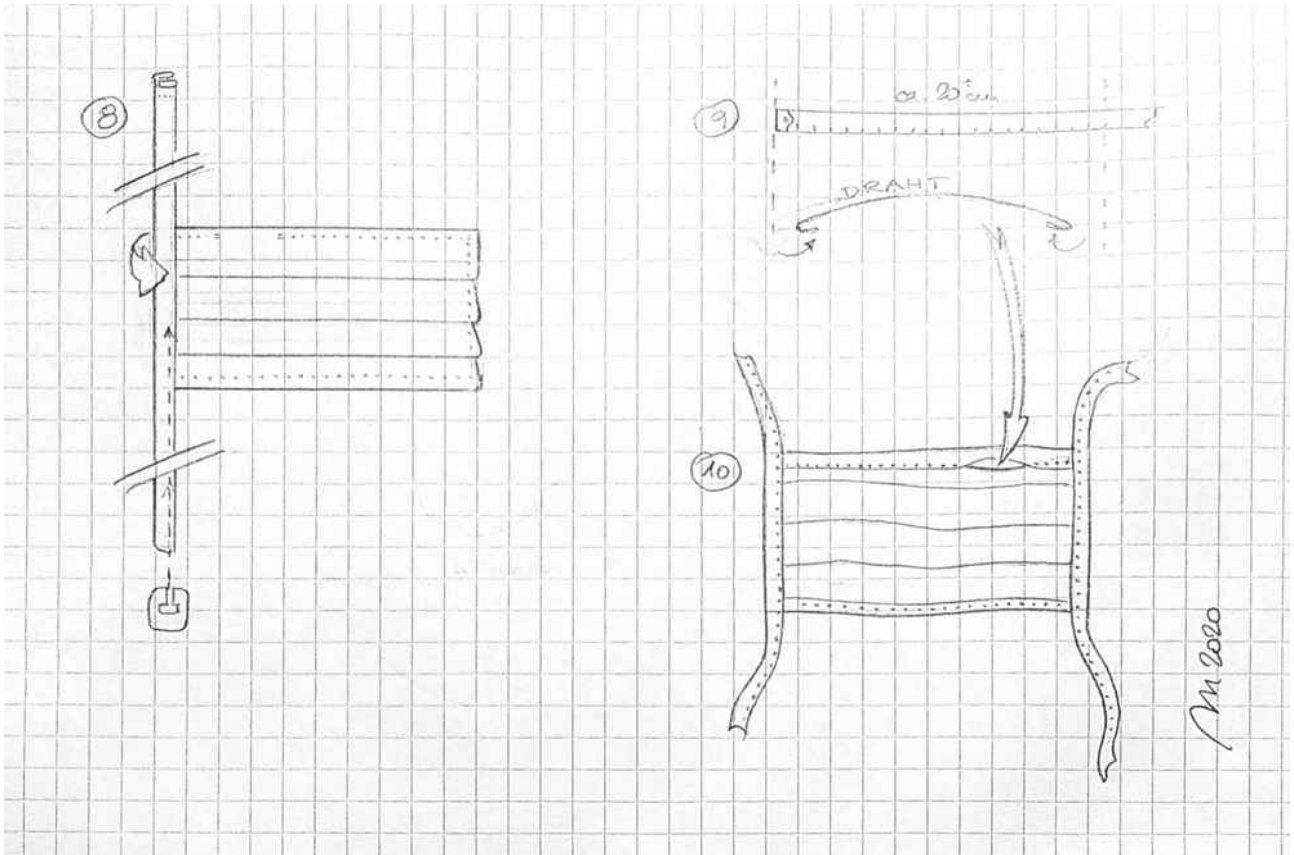
1. Baumwollstoff am Stück bei 90° vorwaschen.
2. Schnittteile vorbereiten (nicht schneiden, sondern in Kett-/Schussrichtung reißen):
 - o 1 Rechteck à 20cm x 40cm
 - o 2 gerade Streifen à 4cm x 90cm
(diese können aus mehreren Teilstücken zusammengesetzt sein).

Anfertigung:

1. Am rechteckigen Stoffstück die untere kurze Kante 1cm nach oben umbügeln.
Von oben so viel nach unten umbügeln, dass die beiden kurzen Kanten aufeinandertreffen.
2. Die entstandenen Bügelkanten je einen weiteren cm nach unten bzw. oben umbügeln.
3. In den gedoppelten Stoff 3 gleichmäßige Querfalten (je knapp 1,5cm tief) einbügeln;
fertige Höhe: 10cm.
4. Die eingelegten Querfalten entlang der Seitenkanten durch Übernähen mit der Maschine grob fixieren.
5. Umgeschlagene Ober- und Unterkante (aus Schritt 2) feststeppen.
An der Oberkante eine verriegelte Lücke in der Naht lassen, um später den Draht einzuschieben.
6. Die Enden der beiden Stoffstreifen je knapp umsteppen (ist nicht zwingend notwendig, verhindert aber deren Ausfransen).
Die Streifen je mittig mit knapp 1cm Nahtabstand an die noch offenen Seitenkanten des Mundstücks steppen.
7. Die Längskanten der (nun angestepten) Stoffstreifen je knapp 1cm nach innen bügeln.
8. Die Streifen entlang der Längsmittlinie zusammenklappen und die umbügelten Kanten (aus Schritt 7) aneinandersteppen.
9. Ein Drahtstück von gut 20cm Länge zuschneiden. Die Enden mit einer Zange nach innen umbiegen;
fertige Länge: ca. 18-19cm (= Breite des Mundstücks zwischen den seitlichen Nähten).
10. Draht durch die Lücke in der Naht (aus Schritt 5) in die obere Kante einschieben (den Draht dafür leicht biegen).

Abbildungen auf den folgenden Seiten.





1 Karo \triangleq ca. 2cm

Pflege:

- Vor dem Waschen den Draht herausnehmen.
- Sofern der Stoff bei 90° vorbehandelt wurde, ist die Maske kochfest.